

## Antrag auf Zuteilung einer Grabstätte auf dem Friedhof der Ortsgemeinde **Börsborn**

### Angaben zu dem/der Verstorbenen

Name/Vorname:	
Letzte Meldeanschrift:	
Wenn letzter Wohnsitz zum Zwecke der Pflege = vorige Anschrift innerhalb der OG – wg. Auswärtigenzuschlag 20% auf Nutzungsgebühr seit 09.09.21 ggfls. privatrechtliche Vereinbarung beigefügen	
Privatrechtliche Vereinbarung beigefügt?	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein
Verstorben am/in:	

**Bestattungstermin:** \_\_\_\_\_ / **Uhrzeit:** \_\_\_\_\_

Bestattungstermine sind im Vorfeld bitte mit der Friedhofsverwaltung abzusprechen!!!

**Leichenhallennutzung/Kühlung:**  Ja  Nein – **Außerhalb/Ort:** \_\_\_\_\_

**Trauerfeier:**  Ja  Nein

**Schlüssel von Trauerhalle/Leichenhalle vorhanden:**  Ja  Nein

### Beantragte Grabstätte (bitte zutreffendes ankreuzen):

- Kindergrabstätte  
 Reihengrabstätte  
 Reihengrabstätte 2. Belegung als Urne - Letzte Beisetzung am/von: \_\_\_\_\_  
 (Nutzungsdauer kann max. 15 Jahre verlängert werden - Zustimmung OG nötig - nur für 2'te Bestattung)  
 Wahlgrabstätte in Breite (1)  Sarg  Urne  
 Wahlgrabstätte in Breite (2)  Sarg  Urne - Letzte Beisetzung von: \_\_\_\_\_  
 Urnenreihengrabstätte  
 Urnenreihengrabstätte (2) Letzte Beisetzung am/von: \_\_\_\_\_  
 (Nutzungsdauer kann max. 15 Jahre verlängert werden - Zustimmung OG nötig - nur für 2'te Bestattung)  
 Wiesen-Urnengrab anonym  
 Wiesen-Urnenreihengrabstätte (mit Plakette)  
 Baum-Urnenreihengrabstätte  
 Baum-Urnenreihengrabstätte 2. Belegung als Urne – mindestens 15 Jahre Restlaufzeit, keine Verlängerung!  
 Letzte Beisetzung am/von: \_\_\_\_\_

### Nutzungsberechtigter + Antragssteller/in + Zahlungspflichtige/r:

Name/Vorname: \_\_\_\_\_ Telefonnummer: \_\_\_\_\_

Meldeanschrift: \_\_\_\_\_

Verwandtschaftsverhältnis zur/zum Verstorbenen: \_\_\_\_\_

Sind weitere gesetzlich vorrangige Verwandte/Erben vorhanden

Ja Wer: \_\_\_\_\_  Nein

### Wichtig – Vor Unterschrift bitte lesen:

Mit meiner Unterschrift versichere ich, dass mir bekannt ist, dass ich als Nutzungsberechtigte/r der Grabstätte zu den satzungsmäßigen Kosten für die jeweilige Beisetzung herangezogen werde. Ansprüche gegenüber anderen Verantwortlichen (§ 9 Bestattungsgesetz) sind privatrechtlich durchzusetzen. Ich versichere zudem, dass alle eventuell vorrangigen Bestattungspflichtigen damit einverstanden sind, dass ich die Beisetzung des o.a. Verstorbenen bei der VGOG abwickle. Meine Verpflichtung betrifft auch die Grabpflege, Herrichtung, Instandsetzung und Einebnung der Grabstätte. Sollte ich nicht über ausreichende Mittel zur Begleichung der Bestattungskosten verfügen, bin ich verpflichtet mich mit dem Sozialhilfeträger der Kreisverwaltung Kusel in Verbindung zu setzen und vor Erteilung des Bestattungsauftrages an ein Beerdigungsinstitut einen Kostenübernahmeantrag zu stellen. Das erteilte Nutzungsrecht endet mit meinem Tod, geht jedoch auf meine Erbnehmer über. Mir ist bekannt, dass für die Anlage der Grabstätte die Gestaltungsvorschriften der jeweiligen Friedhofssatzung gelten (Allgemeiner- und Besonderer Friedhofsteil).